

	<p>Objekt: Spinnwirtel</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV 2999/020</p>
--	--

## Beschreibung

Kleiner walzenförmiger Spinnwirtel mit D-förmigem Querschnitt aus dunkler Keramik. Das Stück gehört zu Siedlungsfunden, die 1957 in einer Kiesgrube bei Lückersdorf gemacht wurden.

Spinnwirtel wie auch Webgewichte, sind typische Funde aus vorgeschichtlichen Siedlungen und zeugen von der häuslichen Produktion von Wolle und Stoffen. Da sich die Form der Wirtel als funktionale Gebrauchsgegenstände über die Jahrhunderte kaum änderte, sind Einzelfunde schwer zu datieren. Dieses Stück wird durch die beigefundene Keramik sowie eine Glasperle (Vgl. IV 2999/21) in die spätrömische Kaiserzeit bis Völkerwanderungszeit datiert.

## Grunddaten

Material/Technik: Keramik  
Maße:

## Ereignisse

Hergestellt	wann	200-410 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1957
	wer	
	wo	Lückersdorf
[Zeitbezug]	wann	200-500 n. Chr.
	wer	
	wo	

[Person-  
Körperschaft-  
Bezug]

wann

wer Germanen

wo

## Schlagworte

- Handwerksgerät
- Siedlung
- Spinnen (Tätigkeit)
- Wolle

## Literatur

- Koch-Heinrichs, Friederike (2012): Germanen in der Oberlausitz – Ein Überblick zum Forschungsstand. In: Auf den Spuren der Germanen : ein Gemeinschaftsprojekt des Museums der Westlausitz Kamenz mit dem Vlastiv?dnym Muzeem a Galerií v ?eské / Thomas Puttkammer [Hrsg.], Kamenz, S. 34-61
- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2014): Vandalen, Burgunden & Co. : Germanen in der Lausitz. Kamenz, Kat. 35,3